Informationen
für Mitglieder
und Freunde

BEW

Betreuungs- und Erholungswerk e.V.

1
13

aktuell

BEW-SENIORENHILFE "ANTI-ROST" MIT NEUEM REKORDERGEBNIS

WEITERE THEMEN:

WAS HAT DAS "PFLEGE-NEUAUSRICHTUNGSGESETZ" WIRKLICH ZU BIETEN?

ALLES ÜBER DIE BEW-WEIHNACHTSFEIERN 2012

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

obwohl uns das neue Jahr schon wieder voll im Griff hat, wünsche ich Ihnen für die kommenden Monate alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Ein wichtiges Thema, welches seit Beginn dieses Jahres kontrovers diskutiert wird, ist das nun geltende Pflege-Neuausrichtungsgesetz. Wer einen Pflegeantrag stellt bekommt mehr Geld von der Pflegekasse, vor allem Menschen mit Demenz profitieren endlich davon. Rund um das neue Pflegegesetz ranken sich aber viele Diskussionen und Kritik. Meiner Meinung nach gibt es viele positive Ansätze, die Reform ist aber nicht nachhaltig genug und die Finanzierung dessen ist auch fraglich. In Deutschland leben ungefähr 2,5 Millionen pflegebedürftige Menschen, laut des Berliner Demenz-Reports von 2011 sind davon 1,3 Millionen Menschen demenzkrank, ein neues Pflegegesetz ist also längst überfällig. Erstmals können nun auch Demenzkranke ohne Pflegestufe Leistungen aus der Pflegeversicherung beziehen. Zu den möglichen 100 bis 200 Euro Betreuungsgeld gibt es das sogenannte Pflegegeld von 120 Euro oder die Pflegesachleistung von 225 Euro, die an einen Pflegedienst geknüpft ist, der einen Vertrag mit der Pflegekasse abschließt. Die sogenannte Pflegereform definiert dabei jedoch keinen neuen Begriff von Pflegebedürftigkeit. Menschen gelten weiterhin nur dann als pflegebedürftig, wenn sie Unterstützung bei der körperlichen Pflege benötigen. Wenn Demenzkranke sich noch selbstständig anziehen und waschen können, dabei aber Anleitung brauchen, bekommen sie auch in Zukunft keine Pflegestufe. Erst der MDK prüft, ob eine erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz vorliegt. Dazu gehören auch Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen. Genaueres über das Pflege-Neuausrichtungsgesetz können Sie auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Das neue Gesetz finanziert sich durch höhere Versicherungsbeiträge, die von 1,95 auf 2,05 Prozent des Bruttoeinkommens gestiegen sind. Auch der 5 Euro Zuschuss für eine private Zusatzpflegeversicherung wird für den Betroffenen am Ende kaum eine bessere Versorgung bringen. Hier wird den Leuten das Geld förmlich aus der Tasche gezogen.

Insgesamt stellt die alternde Gesellschaft eine Herausforderung für alle da, besonders das Thema Demenz wurde lange verdrängt und als Tabu-Thema behandelt. Die Menschen müssen besser über die Krankheit informiert und neue Versorgungsstrukturen und Betreuungsaufgaben aufgebaut werden. Auch Angehörige müssen bei der Pflege demenzkranker Menschen mehr entlastet werden.

Das BEW hat dafür eine Wohnform entwickelt, die so lange wie möglich ein selbstständiges Leben ermöglicht, dabei aber Betreuung und Pflege vereint. Das Service-Wohnen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Angehörige und Bewohner sind zufrieden mit dieser Lösung und loben die Arbeit des BEW. Über diese Rückmeldung freuen wir uns und ermutigt uns, diesen Weg weiter zu gehen.

Ihr Günter Lemke

BIER-HARLOS
Getränke-Dienstleister
& Weine und Spirituosen aus Deutschland und der Welt
Weißenstein 14 · 27574 Bremerhaven
DURSTHOTLINE (0471) 93230-0 · Fax -60
www.Bier-Harlos.de

TITELTHEMA „ANTI-ROST“

BEW-SENIORENHILFE „ANTI-ROST“ MIT NEUEM REKORDERGEBNIS

Hans-Jürgen Peters von „Anti-Rost“ bei einer Kleinstreparatur in der Wohnung eines Kunden. Quelle: Scheschonka, Nordsee-zeitung.

Wie heißt es so schön? „Wer rastet, der rostet“, doch genau das ist bei „Anti-Rost“ nicht der Fall. Viele ehrenamtliche Helfer sorgen dafür, dass in Haushalten älterer Menschen alles rund läuft. 2012 stiegen die Anfragen nach Kleinstreparaturen oder haushaltsnahen Dienstleistungen für Senioren auf 258 Einsätze.

„Die Nachfrage nach Kleinstreparaturen und kleinen haushaltsnahen Dienstleistungen wird immer stärker und entwickelt sich zum Renner“, so die beiden Initiatoren und ehemaligen Sozialstadträte Günter Lemke und Wilfried Töpfer. 2012 hatten wir mit 258 „Anti-Rost“-Einsätzen einen Rekord mit diesem einzigartigen Seniorenhilfsprogramm zu verzeichnen, welches vom Betreuungs- und Erholungswerk (BEW) organisiert wird. Besonders auffallend ist die große Nachfrage an kleinen Reparaturen und Dienstleistungen bei älteren Frauen. Über zwei Drittel der Einsatznachfragen kommen aus diesem Personenkreis.

Günter Lemke und Wilfried Töpfer freuen sich, dass immer noch etwa 25 freiwillige Helfer – selbst im Seniorenalter – für „Anti-Rost“ im Einsatz sind! *„Damit können wir nicht nur Anfragen von Senioren und Seniorinnen erfüllen, sondern auch von behinderten und sozial schwachen Menschen“*, so die beiden BEW-Vorstandsmitglieder.

Das Projekt „Anti-Rost“ ist 2008 vom BEW ins Leben gerufen worden. Im ersten Einsatzjahr 2009 wurde schon bei 100 Fällen geholfen. In den Jahren 2010 und 2011 steigerten sich die Einsätze aufgrund der großen Nachfrage bereits auf 200 Fälle.

Seit 2011 wurden auch die Bremerhavener Nachbargemeinden Imsum, Langen, Spaden und Schiffdorf mitversorgt. 2012 waren dort 14 Einsätze zu verzeichnen.

Die Helfer von „Anti-Rost“ erhalten von den Kunden eine Fahrtkostenerstattung von 5 Euro pro Einsatz. Materialkosten sind von den Auftraggebern zu zahlen. Typische „Anti-Rost“-Fälle sind Glühbirnen austauschen, Gardinen aufhängen, Schubladen oder Tischbeine reparieren und kleine Einkaufshilfen leisten.

Anfragen nach dieser Art von Kleinstreparaturen und kleinen haushaltsnahen Dienstleistungen – auch für das Mitmachen bei dieser Aktion – sind an das BEW zu richten. Sie erreichen „Anti-Rost“ montags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 0471/95431-30 in der BEW-Zentrale Wiener Str. 5, Bremerhaven.

Sanitätshaus dohse GmbH
Lange Straße 58 · 27580 Bremerhaven
Telefon (0471) 98398-0 · Telefon (0471) 98398-16
• Alltagshilfsmittel
• Rollstühle
• elektrisch betriebene Scooter und Rollstühle
• Gehhilfen
• Badehilfen
• Senioren- und Pflegebetten
• Lagerungshilfen
• Decubitus-Systeme
• Wohnraumberatung
• Sauerstoff-Therapie
• Fußpflege
• Prothesen
• Bandagen
• Leibbinden
• Kompressions-Strümpfe
• Brustprothesen
• Bademode für die Frau
• Miederwaren
• Stillhilfen
• Maß-Einlagen
• aktuelles Schuhsortiment
• Stoma-Versorgungen
• Inkontinenz-Bedarf
Ihr Sanitätshaus mit Herz!

REISEN

WEIHNACHTEN UND SILVESTER IM SCHÖNEN BAD ZWESTEN

Abendessen im barock eingerichteten Speisesaal des Hotels.

Vom 19. Dezember 2012 bis 2. Januar 2013 ging es über Weihnachten und Silvester in den Luftkurort Bad Zwesten ins gemütliche Landhotel Kern, um dort ein paar entspannte Tage zu verbringen. Die BEW-Reisegruppe wurde begleitet von Adele Tants, die den Ort bereits zum fünften Mal besuchte.

Im weihnachtlich geschmückten Bus der Firma Maass Reisen ging die fröhliche Tour los. Unser Busfahrer Bernd mit Cowboyhut brachte uns sicher nach Bad Zwesten. Dort wurden wir von der Familie Kern freundlich empfangen. Das Landhotel Kern war gemütlich und weihnachtlich eingerichtet. Beeindruckt waren wir von dem großen Wellnessbereich und dem sehr schönen Schwimmbad mit Teestube.
Gleich am nächsten morgen 10 Uhr machten wir einen Treffpunkt zur Ortsbegehung aus. Das wurde für den Rest der Reise schließlich zum Ritual um kleine Wege oder Einkäufe zu erledigen, Freiwillige vor! Am Nachmittag genossen wir dann den leckeren Kaffee, den wir vom Hotel angeboten bekamen.
Ein Besuch auf dem schönen Marburger Weihnachtsmarkt durfte dabei natürlich nicht fehlen. Nach dem Glühwein ging es in die höher gelegene Altstadt. Der Weg dorthin war beschwerlich und so blieben einige im Café zurück.
Der Weihnachtsabend nahte … Der Weihnachtsmann kam mit Reisegeschenken und hatte einige Helfer dabei. Überall waren bunte Teller mit Leckerein verteilt. Am nächsten Morgen lag ein kleines Päckchen auf dem Frühstücksteller, Socken! Die mussten aufgrund der Größenunterschiede erstmal getauscht werden. Am Nachmittag stand der alljährliche Kirchenbesuch an. Das war ein schönes Weihnachten.
Doch was wären Frauen ohne Schuhe und so ging es nach Weihnachten in das nahegelegene Schuhlager. Die Ausbeute war groß und die Schuhe

Das trübe Wetter tut dem schönen Marburger Weihnachtsmarkt keinen Abbruch, erstmal den Glühweinstand suchen …

günstig, was will Frau mehr?! Alle waren zufrieden.
Beim Bingo- und Filmenachmittag hatten wir viel Spaß, „Feuerzangen-Bowle“ mit Heinz Rühmann stand auf dem Programm. Feuerzangen-Bowle gab es dann auch zu trinken, zubereitet von der Familie Kern. So verbrachten wir einen weiteren lustigen Nachmittag. Der krönende Abschluss war das Silvesterfest mit Musik, Tanz und einem tollen Buffet. Um Mitternacht gab es ein großes Höhenfeuerwerk auf dem Hof des Hotels. Leider mussten wir schon am nächsten Tag wieder die Koffer packen. Ein wirklich schöner und harmonischer Urlaub ging zu Ende.

Danke für die gute Gemeinschaft sagt Reisebegleiterin Adele Tants.

Bereits zum fünften Mal waren Gertrud Stücke, Hanna Schröder und Adele Tants mit ihrer Reisegruppe in Bad Zwesten. Dafür wurden sie von der Kurverwaltung durch Frau Olten geehrt. Bei einer kleinen privaten Feier im Jagdzimmer des Hotels wurden Urkunden und Geschenke überreicht.

REISEN

BEW TRIFFT SICH FÜR GESPRÄCHE MIT POLITIKERN IN BERLIN

Ende letzten Jahres traf sich das BEW in Berlin mit Abgeordneten aus Bremen und Niedersachsen, um direkte Gespräche über den Verein zu führen. Anwesend waren der Fraktionsvorsitzende der Bremischen Bürgerschaft und Mitglied im deutschen Bundestag, Dr. Carsten Sieling, zusammen mit Uwe Beckmeyer, Bundestagsabgeordneter für Bremen und Bremerhaven, und Frank-Walter Steinmeier, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Weiterhin ging es um die Aufarbeitung sozialer Themen, wie der Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft und der Versorgung von älteren und kranken Menschen in Deutschland.

von links: Dr. Carsten Sieling, Mitglied im deutschen Bundestag, BEW-Vorstandsvorsitzender Günter Lemke, Frank-Walter Steinmeier, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, Bundestagsabgeordneter für Bremen und Bremerhaven Uwe Beckmeyer und Ursula Lemke.

Wir machen Ihr Programm
STADTHALLE BREMERHAVEN

Freitag, 22. März 2013, 20 Uhr
SCHOTTISCHE MUSIKPARADE
Keltischer Zauber & schottische Lebensfreude

Sonnabend, 20. Juli 2013, 20 Uhr
PUR OPEN-AIR
Seebäderkaje Bremerhaven

Sonntag, 21. Juli 2013, 19.30 Uhr
INA MÜLLER & BAND
„Live & Draussen“ – Open-Air
Seebäderkaje Bremerhaven

Fr, 18. Oktober 2013, 20 Uhr
MARTIN RÜTTER
“Der tut nix”

Telefonischer Kartenservice: 0471/ 59 17 59

REISEFRÜHSTÜCK

14. März 2013, ab 9:30 Uhr

im „Haus am Blink“

Die Kostenbeteiligung für das Frühstück beträgt 7 €
(keine Platzreservierung)

Wir freuen uns auf Sie!

REISEN

FRÜHJAHRSREISEN UND TAGESFAHRTEN DER BEW-REISEABTEILUNG

Die BEW- Reiseabteilung hat im Frühjahr wieder viele interessante Tagesfahrten und Mehrtagesreisen anzubieten. Die schönsten Angebote haben wir hier für Sie ausgesucht, im BEW-Reisekatalog finden Sie weitere Informationen. Diesen erhalten Sie in der Reiseabteilung der Wienerstr. 5, Bremerhaven.

Es geht mit dem Bus in die schöne Stadt Lübeck und einer Schifffahrt auf der „Wakenitz" oder zum Besuch des Blütenfestes in Jork, beides verbunden mit einem gemütlichen Mittagessen. Doch auch das kulturelle Angebot kommt hier nicht zu kurz: Auf nach Hamburg zum „Ohnsorg Theater" zur Krimimalkomödie „Acht Froons".
Im Mai geht es für sechs Tage zum Ostseebad Kühlungsborn, nur 80 km von Lübeck entfernt. Die „weiße Stadt am Meer" hat viel zu bieten. Wie wäre es, die ersten Sonnenstrahlen dort zu genießen?
In Bad Bevensen finden Sie „Wellness und Wohlbefinden im Herzen der Lüneburger Heide". Das Städtchen steht seit vielen Jahrzehnten für das Kurbaden und Erholen von Körper, Geist und Seele. Genau das

Der BEW-Reisekatalog 2013 ab sofort erhältlich!

Richtige um den Winter hinter sich zu lassen. Dagegen besticht die wunderschöne Landschaft rund um das Bad Zwischenahner Meer im Ammerland durch Wald und Wiesen, Moor und Heide und prächtigen Bäumen in den gepflegten Parkanlagen. Viele Wanderwege laden zu ausgiebigen Sparziergängen ein. Auf den folgenden Seiten können Sie mehr über das umfangreiche Angebot der Mehrtagesreisen nachlesen.

TAGESFAHRTEN – PROGRAMM MÄRZ BIS MAI 2013

Karfreitag, 29. März 2013	Fahren Sie mit uns entlang der Wurster Küste und erfahren mehr über **Bremerhavens Sehenswürdigkeiten**. (inkl. Mittagessen, Busfahrt)	**€ 28.-**
Mittwoch, 17. April 2013	Ein erlebnisreicher Tag auf der **Flora Farm in Walsrode**. (inkl. Führung u. Vortrag auf der Flora Farm + in der Zierkerzenschnitzerei, Mittagessen, Busfahrt)	**€ 35,-**
Samstag, 20. April 2013	Fahren Sie mit uns nach **Hamburg ins Ohnsorg Theater** zur Kriminalkomödie „Acht Froons". (inkl. Eintritt, Busfahrt)	**€ 44,-**
Samstag, 04. Mai 2013	Begleiten Sie uns nach **Jork zum Blütenfest**, danach Mittagessen im Hotel Altes Land. (inkl. Mittagessen, Besuch des Blütenfestes, Busfahrt)	**€ 34,-**
Dienstag, 14. Mai 2013	Kommen Sie mit uns auf die **MS Deutschland** und genießen eine tolle Schifffahrt auf der Geeste entlang nach Bad Bederkesa. (inkl. Schifffahrt, Erbsensuppe, Busfahrt)	**€ 25,-**
Freitag, 17. Mai 2013	Entdecken und erkundigen Sie die **wundervolle Stadt Lübeck**. (inkl. Schifffahrt auf der Wakenitz,, Busfahrt)	**€ 45,-**

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Sollte die Fahrt wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl ausfallen, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

REISEANGEBOT

14. APRIL BIS 19. APRIL 2013
RINGHOTEL AMSTERDAM / BAD ZWISCHENAHN

„WILLKOMMEN IN BAD ZWISCHENAHN – DER PERLE DES AMMERLANDES"

Das staatlich anerkannte Moorheilbad „Bad Zwischenahn" ist ein beliebtes Urlaubsziel für Jung und Alt. Es besticht durch seine wunderschöne Landschaft rund um das Bad Zwischenahner Meer. Wald und Wiesen, Moor und Heide, prächtige Bäume in den gepflegten Parkanlagen, soweit das Auge reicht. Gut ausgeschilderte Wanderwege auf rund 380 KM laden zu Sparziergängen ein. Sehenswürdigkeiten wie das Freilichtmuseum Ammerländer Bauernhaus, Museum Specken, die Ostdeutsche Heimatstube, Altes Kurhaus, Wasserturm, Mühlen und Kirchen sowie die Elmendorfer Burg gibt es zu erkunden. Zum gemütlichen Einkaufsbummel locken kleine Boutiquen, Geschäfte und Galerien. Mittelpunkt der Gemeinde ist das Zwischenahner Meer, das drittgrößte Binnengewässer Niedersachsens. Auf Schiffen der weißen Flotte mit ihren umfangreichen Gastronomieangeboten, lassen sich entspannt Rund- und Überfahrten genießen.

Sie wohnen im familiär geführten***S Ringhotel Amsterdam im Herzen des Kurgebietes von Bad Zwischenahn. Das Hotel liegt im Grünen, unmittelbar in der Nähe des Zwischenahner Meeres. Es verfügt über einen Aufzug, ein Hotelbar-Café "Rendezvous", einem Restaurant „Ambiente", einem Biergarten, Grillhütte, Fahrrad-Verleihstation und eine großzügige Hotelgartenanlage. Der herzliche Service, die abwechslungsreiche Küche mit Ammerländer Spezialitäten und deutsch-internationaler Speisen werden Sie begeistern. Die hoteleigene Sauna und die Sonnenbank laden zur Erholung und Entspannung ein. Sie wohnen in behaglichen Zimmern, die mit Bad/WC, Telefon, Radio, TV, Wecker und Zimmersafe ausgestattet sind.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten;
Mindestbeteiligung: 20 Personen

UNSERE LEISTUNGEN:

- Bustransfer nach Bad Zwischenahn und zurück
- Kurtaxe
- 6 Tage / 5 Übernachtungen
- 1 Planwagenfahrt durch das Ammerland
- Bootsfahrt auf dem Zwischenahner Meer
- 5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nutzung der Sauna inkl. Handtücher
- 4 x reichhaltiges 3-Gang-Menü oder als Abendbüffet
- 1 x Ammerländer Löffeltrunk-Zeremonie
- 1 x Grillabend statt Halbpension (je nach Witterung)
- 1 x Original Ostfriesen Kaffee/Teetrinken mit Kluntje & Sahne und 1 Stück Kuchen
- BEW-Reisebegleitung

DOPPELZIMMER P.P. **€ 345,-**

EINZELZIMMER **€ 420,-**

REISEANGEBOT

21. APRIL BIS 28. APRIL 2013
HOTEL ASCONA / BAD BEVENSEN

„WELLNESS UND WOHLBEFINDEN IM HERZEN DER LÜNEBURGER HEIDE“

Das malerische Städtchen im Herzen der Lüneburger Heide steht seit vielen Jahrzehnten für das Kurbaden und Erholen von Körper, Geist und Seele. Bad Bevensen und die Lüneburger Heide halten Sie in jeder Beziehung auf Trab: Nordic Walking durch nahe gelegene Wälder, Minigolf, ein Schiffsausflug auf dem Elbe-Seitenkanal oder ein Einkaufsbummel durch die Fußgängerzone - es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und unvergessliche Zeit im Traditionskurort Bad Bevensen.

Das „Hotel Ascona“ liegt im ruhigen Kurviertel und in unmittelbarer Nähe des Kurparks sowie der Jod-Sole-Therme. Seit mehr als 28 Jahren bietet es Urlaub in familiärer Atmosphäre. Weit weg vom Alltag und doch zu Hause erleben Sie hier einen Ort völliger Entspannung. Es bietet ein Kaminzimmer und Aufenthaltsräume, einen Garten sowie kostenlosen Fahrradverleih.
Alle Zimmer in den oberen Etagen sind bequem per Aufzug zu erreichen.
Die Zimmer bieten: TV sowie Radio am Bett, Dusch- bzw. Vollbad mit Föhn, Kosmetikspiegel, Direktwahl-Telefon und Safe sowie Balkon oder Terrasse.
Erleben Sie Genuss und Gaumenfreuden mit abwechslungsreichen Tagesmenüs oder verführerischen Spezialitäten der Saison. Ihren Urlaubstag beginnen Sie mit dem reichhaltigen Frühstücksbuffet; zu den Hauptspeisen können Sie auch zwischen Schon- und Reduktionskost wählen.
Im hoteleigenen Pool (11x8 m) erwartet Sie ca. 29°C warmes Wasser sowie eine Gegenstromanlage und Massagedüsen am Beckenrand. Entspannung finden Sie danach in der Ruhelandschaft mit Liegen drinnen und draußen im sichtgeschützten Gärtchen. Genießen Sie auch den gemütlich ausgestatteten Saunabereich des Hotels mit finnischer Sauna, Dampfbad und Solarium.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten;
Mindestbeteiligung: 20 Personen

Ein Bademantel kann zur Verfügung gestellt werden.
Lassen Sie sich von Ihrem Arzt eine Verordnung mitgeben und genießen Sie vor Ort: Sauerstoffkuren, med. Bäder und Lymphdrainagen, Fangopackungen, Krankengymnastik u.v.m.
Ein Badearzt ist 2 x wöchentlich im Haus. Und noch mehr Verwöhnideen: Kosmetik, Maniküre, Pediküre, Peelings, usw.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Bustransfer Bremerhaven - Bad Bevensen – Bremerhaven
- 8 Tage/7 Übernachtungen m. Halbpension
- Kurtaxe
- 1 Glas Tee zum Abendessen
- kostenfreie Nutzung von Schwimmbad, Solarium, Saunen, Tischtennis, Billard und Fitnessgeräten
- BEW-Reisebegleitung

DOPPELZIMMER P.P. / EINZELZIMMER **€ 600,-**

REISEANGEBOT

26. MAI BIS 31. MAI 2013
HOTEL MÖWE / OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN

„DIE WEISSE STADT AM MEER“

Das Ostseebad Kühlungsborn liegt im landschaftlichen Mecklenburg, im Nordosten Deutschlands, und ist nur 80 km östlich von der Hansestadt Lübeck entfernt.
Bei einer ausgiebigen Wanderung entlang der Steilküste können Sie das historische Seebad Heiligendamm erkunden und ein großes Stück Geschichte und Tradition erleben.
Als damals die Verbindungswege zur Bebauung freigegeben wurden entstanden prächtige Villen in typischer Bäderarchitektur. Der erste Weltkrieg brachte den Fremdenverkehr vorerst zum erliegen. Als dann aber 1938 Brunshaupten, Arendsee und Gut Fulden zusammengelegt wurden und somit das Stadtrecht erhielten, kam der Aufschwung und Prachtvillen wurden ab 1953 sogar verstaatlicht.
Noch heute kann man das Wappen, bestehend aus drei Möwen auf blauem Grund (für die drei alten Ortsteile stehend), im Ostseebad Kühlungsborn wieder finden.

Ihre Ausflugsmöglichkeiten: Bad Doberan Schwerin Rostock Wismar Insel Rügen Lübeck

Das familiär geführte *** Hotel Möwe liegt in zentraler Lage am schönen Lindenpark, nur wenige Gehminuten vom Strand mit Yachthafen und Ortsmitte entfernt. Das Haus verfügt über 34 komfortable und modern eingerichtete Zimmer. Diese sind ausgestattet mit Dusche, WC, Fön, TV und Telefon. Die gutbürgerliche Küche des Hotelrestaurants lässt Sie reine Gaumenfreude erfahren. Kühle Getränke bekommen Sie natürlich hier, aber auch in der kleinen Bar. Auf der Sonnenterrasse lässt es sich gut aushalten und im Wellnessbereich gibt es Streicheleinheiten für Körper und Geist. Das Ostseebad Kühlungsborn bietet eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten wie z. B. promenieren am Bootshafen, bummeln in abwechslungsreichen Einkaufsstraßen oder spazieren gehen am kilometerlangen feinen Sandstrand.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Bustransfer nach Kühlungsborn und zurück
- Kurtaxe
- 6 Tage / 5 Übernachtungen
- 5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 5 x Halbpension (3-Gang-Wahlmenü)
- Busausflüge gegen Aufpreis
- BEW-Reisebegleitung

DOPPELZIMMER P.P. **€ 370,-**
EINZELZIMMER **€ 395,-**

Änderungen und Druckfehler vorbehalten;
Mindestbeteiligung: 20 Personen

HAUS AM BLINK

„WER EINEN BAUM PFLANZT, WIRD DEN HIMMEL GEWINNEN“ (KONFUZIUS)

„HAUS AM BLINK“ GEWINNT PREIS BEIM 53. BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB

Am 30. Oktober 2012 fand der nunmehr 53. Blumenschmuckwettbewerb in der Volkshochschule Bremerhaven statt. Bereits seit 1959 ruft der „Grüne Kreis“ Bremerhaven e.V. zur jährlichen Ehrung der schönsten und gepflegtesten Vorgärten, Balkonbepflanzungen und Innenhöfe auf. Wieder mit dabei: Wohnanlage „Haus am Blink“.

Wilfried Töpfer, erster Vorsitzender des Vereins „Grüner Kreis“, überreichte Halina Grenda, Einsatzleiterin für das Pflegepersonal, am Abend in der Volkshochschule Bremerhaven die Urkunde für das „Haus am Blink“.

Für dieses schöne Blumenbeet vor der Wohnanlage „Haus am Blink“ gibt es zu Recht eine Urkunde vom „Grünen Kreis“.

Die Aula der Volkshochschule war mit vielen bunten Blumenarrangements geschmückt und eine Präsentation zeigte Fotos von Balkonen, Vorgärten und Grünflächen der Teilnehmer des Wettbewerbs. Besonders bedacht wurden Einzelpersonen und Privathaushalte, die mit ihrem Blumenensemble in Gärten und auf Balkonen das Stadtbild verschönern und damit prägen. „*Da finden sich selbst in tristen Straßen einsame Kämpfer, die mit ihrem Blumenschmuck das Straßenbild verschönern!*“, so Wilfried Töpfer, erster Vorsitzender des Vereins. Oberbürgermeister Melf Grantz lobte das Bestreben der Teilnehmer, aber auch der städtischen Garten- und Landschaftsbauer, die die großen Grünflächen Bremerhavens pflegen und aufwerten. Die 12 Hauptgewinner stammen aus den Kategorien: Garten Hinter dem Haus, Gewerbe und Gaststätten, offene Gartenpforten, Vorgärten und Balkone. Dafür gab es Gutscheine, aber auch kleine Blumenstöcke für den nächsten Pflanzenanbau. Zahlreiche Privathaushalte, Firmen und Unternehmen wurden zudem mit einer Urkunde ausgezeichnet. Den Preis für die Wohnanlage „Haus am Blink“ nahm am Abend Halina Grenda dankend entgegen. Musikalisch begleitet wurde der Wettbewerb durch den bekannten Musiker und Pianisten Simon Bellet, der mit Klavier und Saxophon das Publikum begeisterte.

HAUS AM BLINK

ABSCHIED VON FRAU BAUER

Das Betreuungs- und Pflegeteam vom „Haus am Blink“ verabschiedete letztes Jahr die langjährige Mitarbeiterin Frau Lubow Bauer (mitte) in Rente. Frau Bauer setze sich als Betreuungs- und Pflegekraft für die Senioren ein und unterstütze das Team mit ihrer guten Laune.

Veranstaltungen im Restaurant „Haus am Blink“

Freitag, 29. März, Karfreitag, Fischbuffet

Sonntag, 31. März, Osterbrunch

Dienstag, 30. April, Tanz in den Mai mit Live-Musik

Donnerstag, 9. Mai Vatertagsgrillen

Sonntag, 12. Mai, Muttertagsbrunch

Sonntag, 19. Mai, Spargelbuffet

Um Reservierung wird gebeten!

Restaurant „Haus am Blink“, Adolf-Butenandtstr. 7, 27580 Bremerhaven, Tel. (04 71) 98 43 401

HAUS AM BLINK

KINDER DER KITA ST. ANSGAR UND SENIOREN DER WOHNANLAGE „HAUS AM BLINK“ STIMMTEN SICH GEMEINSAM AUF DIE WEIHNACHTSZEIT EIN

Gemeinsames Kekse backen steht auf dem Programm.

Die Kinder der Kita St. Ansgar zur Feier des St. Martinstages bei den Senioren und Seniorinnen im Kaminzimmer des Restaurants „Haus am Blink“ zu Besuch.

Mit etwas Hilfe, geht es doch schon ganz gut. Kekse ausstechen ist gar nicht so schwer.

Bereits seit zwei Jahren besuchen die Kinder der Kita St. Ansgar die Senioren in der Wohnanlage „Haus am Blink“ und können bisher auf viele spannende und schöne Ereignisse zurückblicken. Auch die Senioren freuen sich immer wieder auf den lebendigen Besuch und die abwechslungsreiche Zeit. Gemeinsam feierten sie den St. Martinstag und stimmten sich schließlich zusammen auf die Weihnachtszeit ein.

Ein gemütliches Feuer brannte im Kamin der Gastronomie „Haus am Blink“ und die Senioren warteten schon gespannt auf das Eintreffen der Kinder. Mit Keksen und Kakao für die Kinder und Kaffee für die Senioren besangen Sie den kommenden St. Martinstag. Zu diesem Anlass brachten die Kinder selbstgebackene Muffins mit, auch die Lampions für das gemeinsame Laternelaufen bastelten sie in der Kita. „*Die Senioren haben uns schon viel von ihrer Kindheit in Bremerhaven erzählt und die Kinder damit sehr neugierig gemacht*“, so Kita Leiterin Frau Thumann.
Von dieser zwischenmenschlichen Begegnung profitieren beide Seiten und so wurde das Programm in der Vorweihnachtszeit mit dem gemeinsamen Plätzchen backen fortgesetzt. Die Kinder sind froh, wenn sie mithelfen und das Selbstgebackene anschließend essen können. In der Wohnküche des Hauses herrschte reges Treiben und fleißiges Backen, ein Blech nach dem anderen füllte sich. Anschließend nahmen die Kinder ein paar Plätzchen mit in die Kita.
„*Der regelmäßige Besuch bei den Senioren im „Haus am Blink“ ist Teil unseres Projektes die Geschichte Bremerhavens mit den Kindern zu entdecken und durch Erzählungen und Exkursionen aufzuarbeiten*“, erzählte die Kita Leiterin weiter, „*außerdem ist es schön, anderen Menschen eine Freude zu bereiten*.“ Deswegen waren die Kinder auch auf der Weihnachtsfeier mit Senioren und ihren Angehörigen eingeladen, etwas auf der Bühne zu präsentieren. Nachdem Pflegedienstleiterin Petra Wendt allen Anwesenden eine schöne Weihnachtszeit wünschte, wurden die kleinen Schneemänner begrüßt. Verkleidet mit roten Karottennasen stimmten sie unter Anleitung das Lied „Lasst uns froh und munter sein …“ und „Schneeflöckchen, Weißröckchen …“ an. Am Ende der Vorstellung verteilte Halina Grenda, Leiterin für das Pflegepersonal, kleine Weihnachtstüten für die Schneemänner. Nun waren Weihnachten und Silvester nicht mehr weit und schon wurden für das neue Jahr wieder neue Projekte geplant. Ein gemeinsames Neujahrsfrühstück gab es schon. Wir sind gespannt, was uns dieses Jahr noch erwartet.

Auf der Weihnachtsfeier der Bewohner und ihrer Angehörigen überwanden die Kinder ihr Lampenfieber und sangen auf der Bühne weihnachtliche Lieder vor.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres wurde zusammen gefrühstückt. Sich gegenseitig helfen, das ist doch klar!

IMPRESSUM

© Herausgabe und Vertrieb
BEW Betreuungs- und Erholungswerk e.-V.
Wiener Straße 5, 27568 Bremerhaven
Tel. (04-71) 9-54-31-0,
Fax-(04 71) 9-54-31-51
e-mail: info@bew-bhv.de
www.bew-bhv.de

Verantwortlich
Günter Lemke

Redaktion
Julia Dogan

Verlag
Müller DITZEN AG
Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven

Jörg Kranz
Sanitär-, Gas- und Heizungstechnik
Bad-Gestaltung
Kundendienst
Gerhardstraße 1a · 27576 Bremerhaven
Tel.: (04 71) 5 02 02 80 · Fax: (04 71) 5 02 02 81

HAUS AM BLINK

WEIHNACHTSFEIERN IM „HAUS AM BLINK“

Die Serie der Weihnachtsfeiern setzte sich im „Haus am Blink“ fort. Viele Senioren und Seniorinnen feierten dort zusammen mit ihren Angehörigen. Die Weihnachtsfeiern für die Mitglieder fanden gleich an zwei Tagen statt. Auf beiden Feiern begeisterte ein zweistündiges Programm die Gäste. Es gab viele lustige, aber auch nachdenkliche Geschichten zu hören. Der BEW Vorstand, Fraktionsvorsitzende und Mitglieder des Seniorenbeirates waren anwesend und beteiligten sich am Programm. Die Kinder der Kita St. Ansgar gaben als Schneemänner verkleidet ihr Bestes auf der Bühne und das Gesangsduo Yvonne Blunk & Elena Zehnoff vom Stadttheater legten einen unterhaltsamen Auftritt hin.

Der Saal des Restaurants war voll und die Stimmung weihnachtlich. Überall war es festlich geschmückt und die Tische liebevoll dekoriert. Es gab Kaffee und Kuchen, dazu Glühwein oder Kinderpunsch. Vorstandvorsitzender Günter Lemke begrüßte die Senioren und Seniorinnen zusammen mit ihren Familien oder engen Freunden, besonders freute er sich darüber, dass so viele Angehörige erschienen sind und erinnerte daran, dass an Weihnachten das Miteinander und gemeinsame Beisammensein zähle. „*Unser Anliegen ist es, der Vereinsamung im Alter entgegen zu wirken und wir hoffen, dass wir miteinander eine schöne Weihnachtsfeier hier verbringen.*“, sprach Günter Lemke weiter.

Vorstandvorsitzender Günter Lemke, Vorsitzender des Seniorenbeirates Wilhelm Behrens und seit Januar 2013 Beisitzer Heinz Haushahn lauschten gespannt dem Programm von Yvonne Blunk und Elena Zehnoff vom Stadttheater, die grandios sangen und schauspielerten. Wilhelm Behrens überreichte zur Unterstützung der Einrichtung ein Präsent an Heinz Haushahn für das BEW und erzählte die Geschichte von der „Kerze die nicht brennen wollte“ und beendete es mit den Worten „*Das ist der Sinn von Weihnachten, wie ein Licht zu brennen und es in die Welt hinaus zu tragen, denn man ist, was man von sich gibt“.*

Das Gesangsduo Yvonne Blunk und Elena Zehnoff präsentierten ihr Programm „Beschwingte Weihnacht“, dabei gab es viel zu lachen und mitzusingen, aber auch besinnliche Momente waren dabei. Eine gute Mischung mit den bekannten Liedern „Kann denn Liebe Sünde sein“ von Lothar Brühne und „Schöner fremder Mann“ von C. Francis gespielt mit Gitarre. Natürlich war auch weihnachtliches mit im Programm: A Kapella sangen die beiden Damen „Winterwonderland - White Chrismas“ und „Gloria - Sind die Lichter angezündet“. Mit einer schauspielerischen Einlage brachten sie bei den Liedern „Die Kleptomanin“ von Friedrich Hollander und dem Duett „Alles was du kannst, kann ich besser“ von Irving Berlin alle Anwesenden zum Lachen.

Schriftführer und Pressebeauftragter vom Seniorenbeirat Dietmar Kammel brachte ein plattdeutsches Gedicht mit einer ironischen Interpretation zum Besten: „Leever gooter Wiehnachtsmann …“. Viele der Anwesenden verstanden noch Plattdeutsch und so blieb es nicht aus, dass eine Dame sprachliche Verbesserungen zu melden hatte und unverblümt in den Raum rief. Den Lacher hatte sie auf ihrer Seite.

„Die Hobby Singers“ unter Christa Seehagen waren wieder mit dabei. Schon auf der Weihnachtsfeier in der Tagesstätte im „Waschhaus“ Leherheide verbreiteten sie mit ihren Liedern eine weihnachtliche Atmosphäre. Begleitet wurde das Ensemble von zwei Akkordeonspielern, die bereits die Senioren im Krummenacker beglückt hatten.

Viele Mitglieder folgten der Einladung zur Weihnachtsfeier ins Restaurant „Haus am Blink“. Fraktionsabgeordnete von der CDU Marina Kargoscha wünschte allen Anwesenden eine Frohe Weihnachtszeit und überreichte Günter Lemke einen Umschlag, der sofort an Heinz Behrens als Dank für seine Mühen weiter gereicht wurde. Auch der Vorstandvorsitzende hielt eine kleine Rede. Musik spielte der Keyboarder aus der legendären „Letzten Kneipe vor New York“.

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft von Margarethe Micolajczak feierte dieses Jahr zusammen mit den Mitgliedern im „Haus am Blink“. Auch sie hatten sichtlich Spaß an dem unterhaltsamen Programm.

Ein gemeinsames Weihnachtsessen aller Vorstandsmitglieder und Beisitzer sollte es werden, doch durch den vorweihnachtlichen Stress fand sich nur schwer ein Termin für die Weihnachtsfeier aller Teilnehmenden. So wurde es eine kleine, aber gesellige Runde mit Beisitzerin Hildegund Behrmann, den ehemaligen Beisitzern Jörn Straka und Elke Scheper, Vorstandvorsitzendem Günter Lemke, Beisitzerin Karin Holschen und ehemals stellvertretender Vorsitzender Helmut Kruse, nun als Beisitzer tätig. Im Anschluss an das leckere Drei-Gänge-Menü gab es kleine Weihnachtspräsente für alle.

HAUS AM BLINK

FEIERSTUNDE DER DEUTSCH-POLNISCHEN GESELLSCHAFT IM „HAUS AM BLINK“

Gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Unterzeichnern der „Vereinbarung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft und den Vereinen in Stettin“ im „Haus am Blink“.

Es ist schon fast ein Ritual: das jährliche Treffen zwischen der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Bremerhaven und den Vereinen in Stettin. Begründet wurde diese Freundschaft am 14. März 1987 in Stettin, anlässlich des nun fast 25-jährigen Bestehens kamen die Unterzeichner der Vereinbarung zu einer Weihnachtsfeier im „Haus am Blink“ zusammen.

Vorstandsvorsitzender der DPG Günter Lemke und stellvertretender Vorsitzender Werner Ihnen, vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge (VDK), luden am vergangenen Freitag die Unterzeichner der „Vereinbarung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft und den Vereinen in Stettin“ zur Weihnachtsfeier in die Gastronomie „Treffpunkt“ Haus am Blink ein. In gemütlicher Runde wurde das 25-jährige Bestehen dieser Freundschaft festlich gewürdigt. Die freundschaftliche Beziehung beider Partnerstädte ist nicht selbstverständlich, denn nirgendwo hatten die Deutschen im Zweiten Weltkrieg schlimmer gewütet als in Polen. Mehr als 6 Millionen Menschen kamen in den sechs Jahren durch Vernichtungslager des Holocaust und Deutscher Besatzung ab 1939 um. Die Beziehung zwischen Deutschland und Polen war nach dem Zweiten Weltkrieg schwer belastet. Der Kniefall von Willy Brandt 1970 in Warschau vor dem Mahnmal der Opfer des Aufstandes im Warschauer Ghetto bleibt bis heute eine unvergessene Geste der Annäherung und Versöhnung. Eine Anerkennung der Schuld statt Verdrängung vergangener Taten. Nur durch offene Aussprache und Austausch beider Städte ist es möglich, die Wunde zu schließen. Dafür setzt sich bis heute die Deutsch-Polnische Gesellschaft mit ihrer Vereinbarung ein: jährliche Treffen zu Gedenktagen oder besonderen Anlässen werden zusammen gefeiert, ein Austausch verschiedener Interessensgebiete wie Kultur und Bildung, Sprache oder Handel und Handwerk findet regelmäßig statt. Besonderns die polnischen Mitbürger in Bremerhaven und Umgebung sollen hier in der Seestadt einen Anlaufpunkt haben. Das „Waschaus“, auch genannt „Heidjiertreff“, in Leherheide, eine Initiative vom Betreuungs- und Erholungswerk e.V., ist ein Treffpunkt für Völkerverständigung.
Die gemeinsame Weihnachtsfeier im „Haus am Blink“ steht symbolisch für eine weiterhin gute Beziehung beider Nachbarländer und den Erfolg der Vereinbarung von nunmehr 25 Jahren Freundschaft.

AUGUST FIEDLER GmbH & Co.
BEDACHUNGEN
Johannesstraße 19, 27570 Bremerhaven
☎ 04 71-3 80 55, Fax 04 71-3 30 47
www.Fiedler-Bedachungen.de

Institut SCHLANGE, Ihre Berater im Trauerfall!
Beratung • Vorsorge • Sterbegeld: Fragen Sie uns!
Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
ab Bremerhaven mit MS Geestemünde
ab Cuxhaven mit MS Jan Cux
• seemännisch - termingerecht •
Hafenstraße 142
(und am Friedhof in Geestemünde, Feldstraße 18 nach telefonischer Vereinbarung)
LUISE SCHLANGE GMBH
BESTATTUNGEN
seriös und preiswert!
www.bestattungen-schlange.de
0471/800 9000
Fax 0471/800 900 90
VDT. Verband Dienstleistender Thanatologen e. V.
Wir sind im Trauerfall an Ihrer Seite.
• persönlich • kompetent • situationsgerecht •
Besonders Seebestattungen sehr preiswert!

HAUS AM BLINK

LIVE-MUSIK, TANZ UND GUTE STIMMUNG AUF DEM SILVESTERBALL IM „HAUS AM BLINK“

Zur Musik der „River Dance Band“ wurde den ganzen Abend viel getanzt.

Zum Silvesterball im „Haus am Blink“ erschienen zahlreiche Gäste, festlich gekleidet und gut gelaunt. Viele der Anwesenden kommen oft zu den Feiern in die Gastronomie „Treffpunkt“. Sie schätzen das gute Essen, die Musik und vor allem die netten Mitarbeiter, die sich immer Mühe geben und guten Service bieten. Unter anderem kennt man sich durch den sonntäglichen „Tanztee“ mittlerweile gut, so dass über Jahre hinweg Freundschaften entstanden. Viele Mitglieder waren an jenem Abend mit dabei, aber auch neue Gäste lockte der Silvesterball an. Die Tanzfläche füllte sich schnell, als die „River Dance Band“ spielte. Das liebevoll hergerichtete Buffet hatte für jeden etwas zu bieten und war reichhaltig eingedeckt.

Mit dem leckeren und reichhaltigen Buffet waren alle Gäste zufrieden.

MARSCHENHOF

WOHNEN UND PFLEGE IN DER SENIORENRESIDENZ AM DEICH

Vorstandvorsitzender Günter Lemke nimmt die neue Bewohnerin Ingeborg Ecke im Marschenhof herzlich in Empfang.

Im Jahr 2006 übernahm das Betreuungs- und Erholungswerk e.V. den Marschenhof in Wremen und richtete dort mehrere Wohneinheiten für das Betreute Wohnen ein. Das ehemalige Bauernhaus hat eine lange Geschichte hinter sich und bietet heute mit seiner schönen Lage direkt am Deich eine ideale Seniorenresidenz. Seit Januar können wir dort als neue Bewohnerin Ingeborg Ecke im Marschenhof begrüßen, das BEW heißt sie Herzlich Willkommen.

Der Marschenhof als Seniorenresidenz befindet sich in einmaliger Lage inmitten der Natur und direkt hinterm Deich. Von wegen auf dem Land ist es langweilig, das Nordseebad Wremen lädt zu Wattwanderungen und Spaziergängen am Deich ein, zu Museumsbesuchen, Vorträgen oder Musikveranstaltungen, insbesondere in den Sommermonaten locken viele Aktivitäten. Was hat der Marschenhof sonst noch zu bieten?

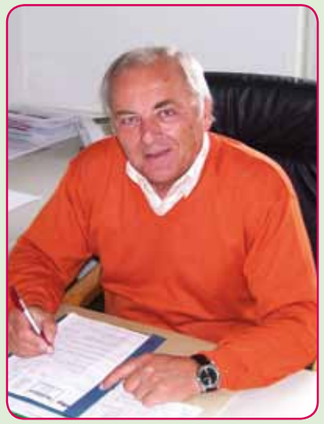
Die neu erstellten, seniorenfreundlichen und teilweise behindertengerechten Appartements für Betreutes Wohnen sind hell und freundlich gestaltet. Alle Wohnungen sind mit attraktiven, großzügigen Bädern ausgestattet, verfügen über eine kleine Küche, ein Hausnotrufsystem und haben eine eigene Terrasse oder einen Balkon. Wir bieten ein oder zwei Zimmerappartements mit einer Größe von ca. 25m² bis ca. 55m².

Unser Pflegedienst bietet Ihnen Behandlungspflege, Hauspflege, Urlaubs- und Verhinderungspflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Beratung und Anleitung pflegender Angehöriger, Hilfestellung bei Anträgen an Kranken- u. Pflegekassen, Gesundheitsamt und anderen Behörden.

Im Rahmen unserer Betreuung bieten wir Ihnen die Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten wie zum Beispiel Spaziergänge, Begleitung und Durchführung von Feiern, Begleitung bei Ausflügen, Seniorengymnastik, Gespräche, Spiele- oder Kaffeenachmittage, Filmabend usw. an.
Darüber hinaus ist die Vermittlung und Koordinierung von verschiedenen Hilfeleistungen wie Arzt, Zahnarzt, Fußpflege, Frisör, Getränkeeinkauf oder Einkaufsfahrten ein Bestandteil dieses Angebotes.

Die Nutzung von Sauna und Kegelbahn ist für unsere Bewohner zu festgelegten Zeiten und in festgelegtem Umfang inbegriffen.

WISSEN FÜR JEDERMANN – HÄTTEN SIE ES GEWUSST?



Die Historie des Marschenhofes in Wremen

Nach alten Chroniken wurde das Land Wursten im Jahre 1688 erstmals von drei einheimischen Landvermessern vermessen und jedes Grundstück nach seinem Ertragswert eingestuft. Hierbei wurden vorherige Erkenntnisse (die sog. Landmalzen) der Schweden mit zu Grunde gelegt.

Von 1700 – 1721 tobte der Große Nordische Krieg um die Vorherrschaft im Ostseeraum, in dessen Verlauf die Dänen die Herzogtümer Bremen und Verden besetzten. Um die Aufzeichnungen nicht in fremde Hände fallen zu lassen vergrub einer der Landmesser, Martin Rottmers, diese vorsichtshalber auf seinem Bauernhof.

Im Jahre 1714 kamen die Herzogtümer Bremen und Verden in die Gewalt des Kurfürstentums Hannover. Nun grub Rottmers die Unterlagen wieder aus und fertigte an Hand der Katasterbücher für jedes Wurster Kirchspiel einen Abriss (Flurkarte) des “Alten” und “Neuen Landes Wursten”, so auch für Wremen an. Hier entstand dann irgendwann danach ein großes bäuerliches Anwesen, der erste “Marschenhof”.

1829 wurde der Bauernhof durch eine Brandkatastrophe vernichtet. Da es damals noch keine Brandkassen gab, wurde in Wremen für die Geschädigten öffentlich gesammelt. Der Kirchenorganist verfasste dafür ein Gedicht mit 24 Versen, das jeder erwerben konnte, der mindestens 1 Thaler zahlte. Dadurch gelang es in den Jahren um 1850 den Hof als riesengroßes Strohdachhaus in der jetzigen Form (Haupthaus) wieder aufzubauen und zu betreiben. Der damalige Eigentümer war im Übrigen der Bauer Hinrich J. Eden.

Der Marschenhof um 1950 – Der ursprüngliche Bauernhof wurde damals zu einer Jugendherberge umgebaut, was eine absolute Neuerung war.

Im 2. Weltkrieg wurde das Anwesen beschädigt und in diesem Zustand 1946 von der Stadt Bremerhaven erworben. Im Rahmen eines internationalen Jugendlagers im Jahre 1947 wurden die Schäden beseitigt und das Haus unter Mithilfe der amerikanischen Streitkräfte, die Transporter und Baumaterialien zur Verfügung stellten, zu einer Jugendherberge umgebaut,. was in der damaligen Zeit eine absolute Neuerung war. Anschließend wurde die Herberge von der Stadt zu einem schönen Jugendheim umgestaltet, das vorrangig den Bremerhavener Schulen aber auch der Jugend insgesamt zur Verfügung stehen sollte. Die Einweihungsfeier, an der u. a. der damalige Oberbürgermeister Gullasch und Bürgermeister Rumpf teilnahmen, fand am 28.08.1948 ebenfalls im Rahmen eines Jugendlagers statt. Hier gab OB Gullasch auch den Namen der neuen Einrichtung: “Marschenhof“ bekannt. Die Nutzung hatte bis 1965 Bestand. Danach erwarb die Arbeiterkammer Bremen (heute die Arbeitnehmerkammer) das Haus und nutzte es viele Jahre erfolgreich als Schulungs- und Erholungsheim.

Seit dem 01.01.2006 ist der Marschenhof, In der Hofe 16, 27638 Wremen, Eigentum des BEW und wird von uns als klassisches Hotel, Seminarhotel mit gut ausgestatteten Seminarräumen, Restaurant mit Saalbetrieb und für Betreutes Wohnen für ältere Menschen genutzt. Das Haus verfügt z. Z. über 58 Zimmer für den Hotelbetrieb und über 12 Wohnungen für das betreute Wohnen. Es findet im Tourismus immer größerer Beachtung und Anerkennung.

Heinz Haushahn

MARSCHENHOF

70ER-JAHRE-PARTY IM MARSCHENHOF - DAS BESTE KOSTÜM WURDE PRÄMIERT

Mitarbeiterinnen Gerda Jahn, Silke Grimm, und Mary Bredemeyer (links) kümmerten sich im 70er-Jahre-Outfit um die Gäste.

Am 24. November veranstaltete der Marschenhof eine 70er-Jahre-Party mit Kostümen, Musik und einem leckeren Buffet. Das bewegende Jahrzehnt setzte in der Mode völlig neue Trends, die sich durch ausgefallene Schnitte, ausgefallene Accessoires und bunte Farben auszeichnete. Neben der „Punk-Bewegung" gab es den „Military Look" mit Parka und Stiefeln und die „Discobewegung" mit viel Glitter und Glamour, Polyester und Acryl. So bunt wie die Mode ging es auch an jenem Abend im Marschenhof zu. Man sah bunte Kostüme, große Sonnenbrillen, Stirnbänder und Batikoberteile. Der Gewinner bekam einen Gutschein für den Mittagstisch im Restaurant des Marschenhofes.

Der Marschenhof bietet Veranstaltungen zu jedem Anlass. Auch jüngere Generationen werden durch Feiern, wie die 70er-Jahre-Party angesprochen. Die Kinder der heutigen Seniorengeneration prägte dieses Jahrzehnt besonders. In der nächsten Ausgabe berichten wir von der Faschingsfeier im Marschenhof.

Ob mit Perücke und Riesensonnenbrille oder in Batikoberteil, die Gäste ließen sich an Kostümen einiges einfallen.

SILVESTERBALL 2012 IM MARSCHENHOF WREMEN

Mittlerweile ist der Silvesterball im Marschenhof ein beliebter Ort um das Jahr ausklingen zu lassen. Durch die anschließenden Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort nehmen immer mehr Gäste dieses Angebot in Anspruch, um nach einer Feier nicht mit dem Auto nach Hause fahren zu müssen. Am nächsten Morgen kann man sogar ein leckeres Frühstück genießen, welches im Übernachtungspreis enthalten ist. Ein idealer Ort um Silvester dort zu verbringen - das dachten sich auch die zahlreichen Gäste, die an jenem Abend festlich gekleidet erschienen. Viele der Anwesenden kennen sich bereits seit Jahren und finden im Marschenhof alljährlich zusammen, um auch freundschaftlich miteinander ins neue Jahr zu feiern. Neben Tanz und Live-Musik gab es den Abend über ein reichhaltiges Buffet, an dem sich die Gäste den ganzen Abend über bedienen konnten.

Veranstaltungen im Marschenhof Wremen

Sonntag, 10. März
Sonntagsbrunch

Karfreitag, 29. März
Spezialität „Räucherfisch-Teller Marschenhof"
frisch aus dem Räucherfischofen

Ostersonntag, 31. März
Vier-Gänge-Ostermenü

Samstag, 20. April
„Angrillen" der Grillsaison

Anfang Mai bekommen Sie
bei uns „Mai-Scholle"

Donnerstag, 09. Mai
Vatertagsgrillen

Sonntag, 12. Mai
Muttertagsbuffet –
Muttis zahlen weniger

Sa./So. 19./20. Mai
Pfingstbuffet

- Matjessaison -
Frischer Matjes in verschiedenen Variationen

Sonntag, 26. Mai
Spargelvariationen

Wir bitten um Reservierung unter der Telefonnummer 04705 – 18200!

BEW Marschenhof Wremen - In der Hofe 16 - Nordseebad Wremen

MARSCHENHOF

CECILIA SCHWENKE WOHNT BEREITS SEIT FÜNF JAHREN IM MARSCHENHOF

Seit fünf Jahren und vier Monaten wohnt Cecilia Schwenke im Marschenhof und hat es keinen Tag bereut, so berichtet sie. Die Mitarbeiter seien sehr nett und kümmern sich auch, wenn es einem nicht gut geht, dafür sei sie besonders dankbar. *„Das Essen ist super und die Nordseeluft bekommt mir hier sehr gut, früher war ich immer anfällig.“*, erzählt Frau Schwenke. Besonders die Parkanlage des Marschenhofes sei schön angelegt und weitläufig. An der Wohnung befindet sich eine kleine Terrasse auf der sie immer ihre Blumen pflanzt und pflegt. Regelmäßig geht die 82-jährige Seniorin Mittagessen und Kaffeetrinken in die Gastronomie des Marschhofes. *„Für mein Alter bin ich immer noch rüstig und selbstständig, aber das Gefühl nicht alleine zu sein, sondern betreut zu werden, ist beruhigend“*, beendet sie ihren Satz.

SIEGFRIED KOPATZ FÜHLT SICH AN DER NORDSEE PUDELWOHL

Siegfried Kopatz wohnt seit drei Jahren im Marschenhof und fühlt sich an der Nordsee sehr wohl. *„Ich kann jedem empfehlen, der selbstständig und mobil ist, hier zu wohnen.“*, erzählt der aus Köln Zugezogene, *„Ich gehe regelmäßig zum Theater, zu Veranstaltungen und auch im Ort habe ich ein paar Kontakte geknüpft“*. Besonders das Klima tue ihm sehr gut, regelmäßig an der Nordsee Spazierengehen oder Fahrradfahren hält fit. Für seine Naturverbundenheit ist der Marschenhof, direkt am Deich gelegen, ein idealer Ruheort. Doch auch das nahegelegene Dorf Wremen, bekannt als Nordseebad, lädt zu Abwechslung ein. *„Hier im Marschenhof kann man unbekümmert Leben und die Mitarbeiter sind nett und hilfsbereit.“,* berichtet er weiter, *„Günter Lemke hat mich am Anfang sehr gut beraten und dafür Danke ich ihm“*.

ERGO Victoria
Versichern heißt verstehen.

Ihr Versicherungspartner vor Ort:

Hauptagentur
Marco Frese
Lindenallee 11, 27572 Bremerhaven
Tel 0471 3099750, Fax 0471 30997522
marco.frese@ergo.de

KRUMMENACKER

WEIHNACHTSFEIER IN DER TAGESSTÄTTE IM KRUMMENACKER

Zusammen mit dem ersten Schneefall läutete die Wohnanlage Krummenacker am 5. Dezember 2012 die erste BEW-Weihnachtsfeier der Saison ein. Die Senioren versammelten sich ab 14 Uhr in der hiesigen Tagesstätte, um dort die besinnliche Adventszeit zu genießen. Pflegedienstleiterin Anke Haberbosch begrüßte die Senioren und wünschte allen eine schöne Weihnachtszeit.

Einsatzleiterin Anke Haberbosch im Krummenacker wünschte den Anwesenden eine schöne Weihnachtsfeier und besinnliche Zeit.

Hauptsache nicht alleine: Die Senioren und Seniorinnen freuten sich über das gemeinsame Kaffeetrinken auf der Weihnachtsfeier.

Es herrschte weihnachtliche Stimmung in der kleinen, aber gemütlich eingerichteten Tagesstätte im Krummenacker. Die Senioren erschienen zahlreich und wollten zusammen mit den anderen Bewohnern einen besinnlichen Nachmittag verbringen. Die Tische, Fenster und Wände wurden festlich geschmückt, es gab leckere Torten, Kuchen, Stollen und Weihnachtsgebäck. Die Mitarbeiterinnen schenkten Kaffee ein und versorgten die Senioren mit der ein oder anderen Umarmung. Das Duo „Hans und Hannelore“ spielte dazu weihnachtliche Musik. Die beiden Akkordeonspieler waren das erste Mal auf der Weihnachtsfeier im Krummenacker dabei und gehören eigentlich zu den „Hobby Singers“, die auch auf der Weihnachtsfeier im „Haus am Blink“ spielten. Am späten Nachmittag wurden Geschichten vorgelesen und Lieder gesungen. Das war doch mal ein besinnlicher Startschuss in die Weihnachtszeit!

LECKERES FRÜHLINGS-FRÜHSTÜCK

20. März 2013 ab 9 Uhr

In der Tagesstätte Krummenacker in Wulsdorf

Die Kostenbeteiligung für das Frühstück beträgt 5 €
Mit Bitte um Anmeldung:
0471 - 9 79 62 40,
Krummenacker 4.

Wir freuen uns auf Sie!

PSYCHIATRISCHE HILFEN

DER SOZIALE DIENST VOM BEW PRÄSENTIERTE SICH AUF DER „PRAXIS-MESSE DER SOZIALEN ARBEIT“ MIT NEUEN FARBIGEN BROSCHÜREN.

Der BEW-Stand war gut besucht und Carsten Sternhagen, Leiter der Sozialen Dienste, gab sein Bestes um Praktikanten zu werben, es hat geklappt!

Die Vorträge der Referenten waren so interessant, dass die Zuhörer bis vor der Tür Schlange standen.

Am 7. November 2012 fand zum vierten Mal die jährliche „Praxis-Messe der Sozialen Arbeit“ in der Hochschule Bremen statt. Dort präsentierte sich das BEW mit einem Stand und neuen farbigen Broschüren, um auf die Einrichtung der Sozialen Dienste aufmerksam zu machen und einen Austausch zwischen dem Studiengang Soziale Arbeit und teilnehmenden Einrichtungen, Initiativen und Projekten zu schaffen.

Neben dem Dachverband „Der Paritätische“ präsentierten sich das BEW, vertreten durch Carsten Sternhagen, und die Elbe-Weser-Werkstätten mit jeweils einem Stand und knüpften viele Kontakte zu Teilnehmern und Interessierten der Messe. *„Wir haben mehrere Anfragen für unsere Praktikantenstelle in der Fachabteilung Betreutes Wohnen psychisch erkrankter Menschen bekommen“*, freute sich Herr Sternhagen, Leiter der Sozialen Dienste beim BEW. Ihm liegt es besonders am Herzen, das Versorgungssystem für psychisch und mehrfach Behinderte in der Region an der Hochschule Bremen bekannter zu machen. Die Praktikums- und Stellenbörse ist dafür ein wichtiger Bestandteil der Messe, denn dadurch ist es möglich, den Studierenden zugleich einen praktischen Einblick in die Arbeit der Sozialen Träger zu bieten. Die Broschüre „Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen“ beinhaltet die Konzeption der Einrichtung und informiert über die Tätigkeiten und den Leitgedanken des Sozialen Dienstes vom BEW. Insgesamt präsentierten sich rund 48 Teilnehmer in den Räumen der Hochschule und boten mit ihren bunten Broschüren, Flyern und „give aways“ Anreize, die Einrichtung näher kennenzulernen. Ziel der Praxis-Messe ist es, eine bessere Vernetzung zwischen dem Studiengang Soziale Arbeit und der Trägerlandschaft im Lande Bremen zu schaffen. Ein zweistündiges Programm mit interessanten Beiträgen brachte eine Auseinandersetzung mit neuen fachlichen und wissenschaftlichen Themen hervor, begrüßt durch die Rektorin der Hochschule Bremen, Prof. Dr. Karin Luckey, Staatsrat Horst Frehe und Arnold Knigge, von der „Landes Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V.“. Das Impulsreferat von Prof. em. Dr. Timm Kunstreich von der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie Hamburg, erörterte das Thema „Soziale Arbeit aus der Nutzersicht“.

Allen gemeinsam ist es wichtig, durch den Austausch zwischen den beteiligten Einrichtungen Betroffene wohnortnah und alltagsgerecht zu unterstützen, um diesen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben so gut es geht zu ermöglichen. Über das Thema „Inklusion“ hat das BEW bereits in der letzten Ausgabe 4/12 von der 12. Cuxhavener Fachtagung berichtet: Jeder Mensch soll die Möglichkeit erhalten, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – und zwar von Anfang an und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer oder sozialer Herkunft, Geschlecht und Alter.

Die neuen farbigen Broschüren der Sozialen Dienste sind ein echter Hingucker.

PSYCHIATRISCHE HILFEN

DAS ZENTRUM FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT BEKOMMT BALD EIN EIGENES LOGO

ZENTRUM SEELISCHE GESUNDHEIT ZSG

So könnte es aussehen: das Logo des neuen „Zentrum für seelische Gesundheit“, das nach Ostern „ans Netz“ gehen wird. Am Standort des renovierten Sparkassen-Hauses in der Hafenstrasse werden das BEW und andere Anbieter von Hilfen für psychisch erkrankten Menschen in Bremerhaven Teile ihrer Aktivitäten miteinander vernetzen und mit Menschen und Institutionen im Gemeinwesen Bremerhaven verzahnen.

Im Zentrum gibt es eine Zahl von verschiedenen Räumlichkeiten, die multifunktional genutzt werden können. Hier möchte das BEW eigene Angebote stattfinden lassen und Veranstaltungen mit anderen Kooperationspartnern aus dem Gemeinwesen der Seestadt Bremerhaven initiieren und durchführen.

Wir sind stolz darauf, Gründungsmitglied des Zentrums für seelische Gesundheit zu sein und freuen uns schon auf den Startschuss.

Carsten Sternhagen

PSYCHIATRISCHE HILFEN

TAG DER PSYCHIATRIE IM „BILDUNGSZENTRUM PFLEGE UND GESUNDHEIT“ DEBSTEDT

Fachpflegemitarbeiterin des BEW Ulrike Grambow informierte kompetent über das Thema „Gerontopsychiatrische Versorgung“.

Als Mitglied im Sozialpsychiatrischen Verbund des Landkreis Cuxhaven durfte der Soziale Dienst vom BEW am Tag der Psychiatrie in Debstedt natürlich nicht fehlen. Es drehte sich alles um das Thema „Gerontopsychiatrische Versorgung im Wandel“.

Die Gerontopsychiatrie beschäftigt sich mit psychischen Erkrankungen im Alter und gewinnt durch den demographischen Wandel immer mehr an Bedeutung, denn die psychischen Störungen, die in der zweiten Lebenshälfte auftreten, sind oft verbunden mit Depressionen, Psychosen oder Suchterkrankungen. Schämen braucht sich deswegen aber niemand, oft sind dies auch Folgerkrankungen schon vorhandener Leiden. Die Zunahme dementiell erkrankter Menschen stellt zusätzlich eine besondere Herausforderung dar. Deswegen gibt es mittlerweile überall ausgebildetes Fachpersonal, welches sich mit diesem Thema auseinandersetzt und Hilfen anbietet.

So hat auch die Fachpflegemitarbeiterin des BEW Ulrike Grambow jene entsprechende Zusatzqualifikation und arbeitet mit diesem Personenkreis zusammen. Am Tag der Psychiatrie informierte sie am BEW-Stand neben anderen Teilnehmern über dieses Thema und beantwortete Fragen von Betroffenen und ihren Angehörigen, Selbsthilfe- und Angehörigengruppen, professionellen Helfern und Interessierten. Anzutreffen war dort auch Carsten Sternhagen, Leiter der Sozialen Dienste des BEW, der sich den informativen Vortrag von Dr. Ulrich Diekmann, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Chefarzt der Gerontopsychiatrie im Krankenhaus Wunstorf, nicht entgehen ließ.

Dr. Ulrich Diekmann klärte auf und berichtete von seinen jahrelangen Erfahrungen als Chefarzt: *„Vor allem Suchterkrankungen spielen eine immer größere Rolle im Alter. Oft diagnostizieren wir in unserer Klink eine Doppelerkrankung bei den Patienten.“* Aus körperlichen Leiden können psychische Erkrankungen entstehen. Durch die Behandlung mit verschiedenen Medikamenten oder durch die Gabe von Opiaten ergeben sich Abhängigkeiten, die unter anderem zu Schizophrenie, Depression oder einer Suchterkrankung führen. *„Diese Patienten landen dann nach einem längeren Krankenhausaufenthalt in unserer Klinik“*, so referierte Dr. Diekmann weiter. Doch nicht nur Medikamente bedingen gerontopsychiatrische Erkrankungen. Sozialer Druck, Einsamkeit, Kontaktmangel oder Arbeitslosigkeit können der Auslöser sein. Hier offenbart sich ein generelles Problem unserer Gesellschaft: denn auch die Zahl der jüngeren Patienten mit Suchterkrankungen und psychischen Leiden nimmt nicht ab. Am Ende des Vortrages richtete Dr. Diekmann eine wichtige Frage an das Publikum: *„Wie wollen Sie in Zukunft leben?“*, und fügte hinzu, *„Das Modell „Heim“ ist vorbei, wir müssen unsere Maßstäbe verändern und die Gemeinschaft als Ort des Wohnens ansehen, nicht als Krankenhaus“*.
Das BEW mit seinen vielfältigen Angeboten an pflegerischen und sozialen Hilfen, sowie den Beschäftigungsmöglichkeiten in den Tagesstätten und die regelmäßigen Veranstaltungen in den Gastronomien, geht dabei mit gutem Beispiel voran, es heißt nicht um sonst „BEW - Alter ohne Angst“.

PSYCHIATRISCHE HILFEN

DIE PSYCHIATRISCHEN HILFEN BEKOMMEN UNTERSTÜTZUNG VON MIKE HESSE

Bereits seit dem 1. Dezember 2012 arbeitet Mike Hesse nun bei den Psychiatrischen Hilfen des BEW. Der studierte Sozialpädagoge hat schon einige berufliche Erfahrungen mit psychisch erkrankten Menschen sammeln können, nachdem er ursprünglich eine Ausbildung zum Bootsbauer absolvierte. Bisher war er als Gesetzlicher Betreuer und in der ambulanten Betreuung von chronisch mehrfachgeschädigten suchtabhängigen Menschen bei der Diakonie im Landkreis Wesermarsch tätig. In Jacksonville, Florida, geboren, führte ihn der Weg schließlich zum BEW. Nach der Einarbeitungsphase hat Mike Hesse die Klienten eines Kollegen übernommen, der für ein Jahr in Elternzeit gegangen ist. *„Es gefällt mir, wenn ich anderen Menschen helfen kann.“*, berichtet er weiter und muss dann auch schon wieder zum nächsten Termin.

PSYCHIATRISCHE HILFEN

DIE KLIENTEN DER SOZIALEN DIENSTE KÖNNEN SICH NUN ÜBER EINEN „AKTIV-RAUM“ FREUEN

Nachdem Heinz Haushahn eine begrüßende Eröffnungsrede hielt, wurden die neuen Geräte erst einmal ausprobiert.

Seit Anfang des Jahres gibt es am „Großen Blink“ einen sogenannten „Aktiv-Raum“ für die Klienten des Betreuten Wohnens des BEW. In den zwei umgestalteten Kellerräumen befinden sich nun Fitnessgeräte, so wie Poolbillard, Tischtennis, Elektrodart und Tischkicker.

BEW-Mitarbeiter Hilko Ost tobte sich gleich am Schlagzeug aus.

Ein idealer Ort um besonders in den Wintermonaten seine Freizeit mit Gleichgesinnten zu verbringen. Die Idee dazu hatten Klienten und Mitarbeiter des Betreutes Wohnens. Auch die jüngeren Menschen brauchen einen Treffpunkt mit Freizeitangeboten, die Spaß machen und fit halten. Da verwundert es nicht, dass am Eröffnungstag allerhand los war. Nachdem Heinz Haushahn begrüßende Worte an die Klienten und Mitarbeiter des Betreutes Wohnens gerichtet hat, wurde der „Aktiv-Raum“ feierlich mit Snacks und Getränken eröffnet.

Hotline: (0471) 3003 555
www.bremerhavenbus.de
BREMERHAVEN BUS
immer für Sie nah

PSYCHIATRISCHE HILFEN

SOZIALE DIENSTE FEIERN WEIHNACHTEN UND SILVESTER MIT IHREN KLIENTEN

An Weihnachten und Silvester muss niemand alleine sein. Die Mitarbeiter der Sozialen Dienste vom BEW verbrachten die Feiertage gemeinsam mit ihren Klienten.

Am Weihnachtstag trafen sich die Mitarbeiter und ihre Klienten im Treffpunkt „Insel“. Dort gab es leckeren Kuchen und Kaffee. Auch der Kirchenbesuch im Anschluss durfte natürlich nicht fehlen. „*Niemand soll sich an Weihnachten einsam fühlen, deswegen laden wir die Klienten ein, mit uns ein wenig Zeit zu verbringen. Die soziale Betreuung geht schließlich über die reguläre Arbeitszeit hinaus.*“, so Sozialdienstleiter Carsten Sternhagen. Das Angebot für das gemeinsame Miteinander wurde dankend angenommen, untereinander kennt man sich mittlerweile gut und so fielen die Gespräche nicht schwer. Ein gemeinsamer Kinobesuch war am zweiten Weihnachtsfeiertag geplant. Vor Ort wurde der Film ausgesucht und man entschied sich für die Komödie „Pitch Perfect“.

Auch die Weihnachtsfeier im „Haus am Blink“ war gut besucht. Zur Einstimmung sangen alle Weihnachtslieder und Carsten Sternhagen las eine Geschichte vor. Nach Kaffee und Gebäck am Nachmittag wurde abends ein leckeres Drei-Gänge-Menü serviert: Krustenbraten mit Knödeln und Rotkohl, dazu eine Vor- und Nachspeise. An Silvester traf man sich in der Bremerstraße um miteinander zu frühstücken. Das passende Partyoutfit musste her, also wurden kurzerhand Partyhüte verteilt. Für diesen Spaß gab es im Anschluss an das Frühstück eine Tombola mit kleinen Gewinnen.

Weihnachtsfeier im „Haus am Blink“ – Die BEW-Mitarbeiterinnen Isabell Tarnowski und Susan Vos singen gemeinsam mit ihren Klienten stimmungsvolle Weihnachtslieder.

Erst die richtige Verkleidung macht eine richtige Party aus, so feiert man Silvester!

Klient Holger Doll und Leiter der Sozialen Dienste, Carsten Sternhagen, beim Silvester-Brunch.

TAGESSTÄTTEN

WEIHNACHTSFEIERN IN DEN BEW-TAGESSTÄTTEN

Weihnachtliche Stimmung herrschte im Dezember auf den Weihnachtsfeiern in den BEW-Tagesstätten. Die einzelnen Gruppen trafen sich im „Waschhaus" Leherheide, der Begegnungsstätte Bürgerpark Süd oder der Tagesstätte in der Rickmersstraße um sich bei vielen Leckereien, Gedichten und Musik gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Die Mitarbeiterinnen Margarete Micolajczak, Martina Schönherr und Olga Geier schmückten die Räume weihnachtlich, dekorierten die Tische und sorgten dafür, dass die Gäste sich wohl fühlten.

Die Gruppe SPD 60 Plus läutete die erste Runde der Weihnachtsfeiern in den BEW-Tagesstätten ein. Zu der kleinen geselligen Runde kam später noch Vorstandsvorsitzender Günter Lemke hinzu und wünschte im Namen des BEW eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Im Anschluss gab es Kaffee, Lebkuchen und Klaben.

Der Sozialverband zählte auf seiner Weihnachtsfeier fast 50 Personen, damit war das „Waschhaus" in Leherheide gut besucht. Neben Kaffee und Torte am Nachmittag gab es auch ein leckeres Abendessen. Ein Kinder- und Jugendchor aus der Kirchengemeinde sang weihnachtliche Lieder zur Gitarre und verbreitete besinnliche Stimmung. Gleich zwei Weihnachtsmänner kamen vorbei um Geschenke mit Süßigkeiten zu verteilen, die hatten sicher alle Hände voll zu tun.

Die Frauen der ausschließlich männlichen Teilnehmer der BEW-Videogruppe durften auf der Weihnachtsfeier natürlich nicht fehlen. Günter Lemke stattete der Gruppe einen Besuch ab und wünschte allen ein Frohes Fest. Nachdem es am Nachmittag Kaffee, Stollen mit Butter, Glühwein und Schwarzbrot mit Schmalz gab, servierte man am Abend Kartoffelsalat mit Würstchen. Bei so vielen Leckereien kann Weihnachten doch öfter sein!

Ein leckeres Frühstücksbuffet hatte die Gymnastikgruppe zu bieten. Ob Salate, Lachs, Frikadellen, verschiedene Wurst- und Käsesorten, hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Karin Stransky gab sich viel Mühe bei den Vorbereitungen und der Aufwand hat sich gelohnt: Alle Gäste waren zufrieden und glücklich über das gelungene Weihnachtsfrühstück.

Die Teilnehmer der Bingo-Gruppe und der Spielegruppe trafen sich zur gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte Bürgerpark Süd. Zu Gast waren auch Vorstandvorsitzender Günter Lemke und Marina Kargoscha, Mitglied der CDU-Stadtverordnetenfraktion, um den Teilnehmern einen schöne Weihnachtszeit zu wünschen. Zu Akkordeonmusik wurden Weihnachtslieder angestimmt und mitgesungen. Da durfte natürlich eine schöne Weihnachtsgeschichte nicht fehlen, vorgelesen von Margarete Micolajczak. Doch das wichtigste an diesem Nachmittag waren die netten Gespräche und das gemeinsame Beisammensein, denn das macht Weihnachten aus.

Ja, es war Inge Behrmann, die mit Weihnachtsmannmütze und Rute umher ging und das Gedicht „Knecht Ruprecht" zum Besten gab. Schließlich verteilte sie Geschenke an die Gäste zusammen mit ihrer Tochter, der BEW Beisitzerin Hildegund Behrmann, hielt dabei ihre Rute aber immer deutlich oben. Die Gruppe war gut gelaunt und hatte nichts zu befürchten.

Die Runde der Weihnachtsfeiern beendete die Gruppe des Spielenachmittages. Werner Behrmann wünschte allen Anwesenden besinnliche Festtage und stellte Peter Skusa von der CDU- Fraktion vor, der einen Präsentumschlag für die Tagesstätte dabei hatte. Auch Stadtverordneter Heinrich Grotstück von „Bürger in Wut" richtete ein paar nette Worte zur Weihnachtszeit an die Gäste. Die Tische waren wieder liebevoll gedeckt mit Stollen und Butter, Spekulatius, Mandarinen, Kaffee und schließlich Glühwein. Auch für das abendliche Wohl war gesorgt, auf die Gäste wartete eine leckere Wild-Gulaschsuppe.

TAGESSTÄTTEN

FLOHMARKT IM „WASCHHAUS“ LEHERHEIDE

Schmuck, Mäntel, Schals, Porzellan und vieles mehr wurde auf dem Flohmarkt angeboten, die Verkäuferinnen hatten sichtlich Freude daran.

Am 10. November 2012 veranstaltete das „Waschhaus“ in Leherheide einen bunten Flohmarkt. So sah es jedenfalls aus, als man den Raum betrat. Es gab viel zu sehen, zu stöbern und zu kaufen. Nette Gespräche, Kaffee und Kuchen lockerten die Stimmung auf - so ließ es sich gemütlich shoppen.

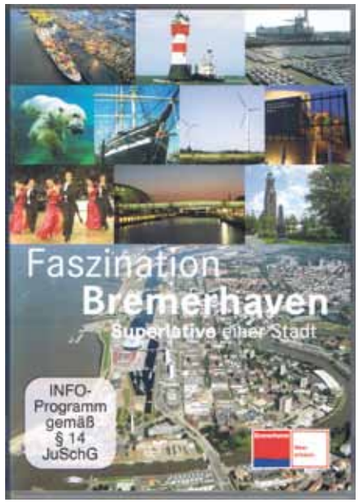
Die Verkäuferinnen der BEW-Seniorengruppen und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft hatten allerlei anzubieten und hofften auf guten Umsatz. Ein buntes Sammelsurium von Spielsachen, Blusen, Schals, Jacken und Mänteln, Schmuck, Vasen, Haushaltsgegenständen und vieles mehr erwartete einen an diesem Sonntagmittag. Von 10 Uhr bis 15 Uhr hatte man die Gelegenheit auf dem Flohmarkt zu stöbern was das Herz begehrt. Bei Kaffee und Kuchen konnte man eine kleine Pause einlegen und unterhaltsame Gespräche mit den Verkäuferinnen und Mitarbeiterinnen führen. Der nächste Flohmarkt findet im März 2013 statt, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Nähere Informationen unter 0471 / 6 20 49.

„FASZINATION BREMERHAVEN“ - FILMVORFÜHRUNG IM DEUTSCHEN SCHIFFAHRTSMUSEUM

Mit dem Film „Faszination Bremerhaven“ konnte die BEW-Videogruppe bereits ihren dritten Erfolg verbuchen. „*Die Filme über Bremerhaven kommen sehr gut an.*“, so der Teilnehmer Werner Behrmann, „*Es gibt vieles, was die Bürger von ihrer Stadt noch gar nicht wussten. Es lohnt sich, einmal rein zu schauen.*“ Nach „Spaziergang durch Bremerhaven“ und „Umzu von Bremerhaven“ wurde der Schwerpunkt dieses Mal auf Objekte und Ereignisse in der Seestadt gelegt, die es deutschlandweit oder sogar weltweit nur hier in Bremerhaven gibt oder gab. Der Film ist also nicht nur etwas für auswärtige Besucher.

Filmvorführung
„Faszination Bremerhaven“

Am 17. April, 19 Uhr im
Deutschen Schiffahrtsmuseum



BETREUTES WOHNEN:

BEI UNS LEBEN SIE SO SELBSTÄNDIG WIE SIE MÖCHTEN, BEKOMMEN DIE HILFE, DIE SIE BRAUCHEN UND DIE GESELLSCHAFT, DIE SIE WÜNSCHEN.

Wiener Str. 5
1 bis 2 Zi. Appartement, DU/WC, Terrasse, Einbauküche mit Kühlschrank und Zweiplattenherd, Parkettboden, Hausnotruf.
Es steht ein Gemeinschaftsraum für gemeinsame Mahlzeiten, Spielnachmittage, Gespräche, Gymnastik zur Verfügung.
Für die pflegerische Versorgung ist der ambulante Pflegedienst des BEW zuständig.

Haus am Blink
1 bis 2 Zi. Appartement, DU/WC, Friseursalon, Fußpflege, Hausnotruf, Kurzzeit- und Urlaubspflege, Gartenanlage
Es steht ein Gemeinschaftsraum für gemeinsame Mahlzeiten, Spielnachmittage, Gespräche, Gymnastik zur Verfügung.
Für die pflegerische Versorgung ist der Pflegedienst des BEW zuständig.

Marschenhof in Wremen
1 bis 2 Zi. Appartement, DU/WC, Terrasse o. Balkon, Einbauküche mit Kühlschrank und Zweiplattenherd, Hausnotruf, Kegelbahn, Bücherei, Urlaubspflege
Es steht ein Gemeinschaftsraum für gemeinsame Mahlzeiten, Spielnachmittage, Gespräche, Gymnastikzur Verfügung.
Für die pflegerische Versorgung ist der ambulante Pflegedienst des BEW zuständig.

Service-Wohnen in Kooperation mit GEWOBA
Das Betreuungs- und Erholungswerk e.V. bietet 1 Zimmer Wohnungen im „Krummenacker“, in der Lessingstr. 44 und im Ernst-Lemmer-Weg mit umfassendem Freizeitprogramm, Hilfen im Haushalt und Pflege.

Sie haben weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns einfach über folgende Adresse oder Rufnummer:
BEW Betreuungs– und Erholungswerk e. V., Sabina Grygiel, Wiener Straße 5,
27568 Bremerhaven, Tel.: 0471/95431-11, grygiel@bew-bhv.de, www.bew-bhv.de

GESUNDHEITSSPLITTER

■ Gute Nachrichten: Wer Bluthochdruck hat, darf trotzdem Kaffee trinken. Durch seine anregende Wirkung und dem Koffeingehalt fragen sich Menschen mit Bluthochdruck oder Herzproblemen häufig, ob sie überhaupt Kaffee trinken dürfen, denn das enthaltene Koffein stimuliert das Zentralnervensystem und beschleunigt den Puls. Doch bei regelmäßigem Kaffeegenuss tritt irgendwann ein Gewöhnungseffekt ein.
Für Gesunde gelten bis zu vier Tassen Kaffee pro Tag als verträglich. Eine Alternative für besonders Vorsichtige kann die koffeinfreie Variante sein. Doch Vorsicht, auch die entkoffeinierten Varianten enthalten immer einen Restgehalt an Koffein, deswegen sollte man es auch hier nicht übertreiben. Ob das Getränk magenschonend ist, hängt übrigens nicht vom Koffeingehalt ab, sondern vom Anteil der Säuren und der gelösten Bitter- und Gerbstoffe. Espresso ist daher besonders bekömmlich: Die Bohnen werden stärker und länger geröstet, wodurch es Säuren und anderen reizenden Substanzen an den Kragen geht.

❊❊❊

■ Forscher fanden heraus, dass Menschen von Natur aus hilfsbereit sind und grundsätzlich zu selbstlosem Verhalten neigen. Das Handeln aus Kalkül wird dagegen erst im Laufe des Lebens erlernt. Schon seit Jahrhunderten beschäftigen sich Philosophen mit der Frage, ob Menschen von Natur aus ein egoistisches oder eher selbstloses Wesen haben, oder beides? Bei der Beantwortung der Frage spielt ein bestimmtes Gehirnareal eine wichtige Rolle, welches für die Verarbeitung von Emotionen zuständig ist. Durch die Entdeckung einer bestimmten Erbkrankheit, die dieses Areal schädigt, konnten Forscher dem nun auf den Grund gehen. Durch Tests mit Betroffenen fanden sie heraus, dass die primär impulsiven Reaktionen von Menschen darauf abzielen zu helfen und zu kooperieren. Egoistisches Verhalten wird also erst im Laufe des Lebens ansozialisiert.

❊❊❊

■ Wissenschaftler haben herausgefunden, dass man das Risiko an Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz zu erkranken senken kann. Menschen, die ihre Freizeit aktiv gestalten, haben dafür ein geringeres Risiko. Bei Demenz werden im Gehirn Nervenzellen abgebaut die mit entzündlichen Vorgängen und Gefäßverkalkung einhergehen. Gehirnzellen verschalten sich ein lebenslang neu, deswegen ist es ratsam, das Gehirn mit vielen Aktivitäten auf Trab zu halten und geistig fit zu bleiben. Wissenschaftler fanden zudem heraus, dass Patienten mit einer leichten Demenz weniger Mikronährstoffe wie Vitamin C im Blut haben als gesunde Menschen. Wer vor allem viel Gemüse zu sich nimmt, hat nicht nur ein geringeres Risiko für Demenz, sondern wirkt generell geistigen Einbußen im Alter entgegen. Die Formel: reichlich Gemüse, lieber pflanzliches als tierisches Fett, wenig Fleisch, dafür öfter Fisch. So wappnen Omega-3-Fettsäuren die Gehirnzellen offenbar gegen schädliche Einflüsse. Auch Bewegung bringt das Gehirn in Gang. Die Nervenzellen bekommen Wachstumsimpulse und verknüpfen sich besser, dadurch wird die Durchblutung des Gehirns gesteigert.

BaWo BREMERHAVEN
Die Experten für barrierefreies Wohnen

„Das Leben ist schon schwer genug - machen Sie es sich wenigstens Zuhause leicht!“
Jörg Manitzky, Thorsten Klonczinski
Telefon 0471 80 20 67 | www.bawo-bremerhaven.de

GESUNDHEIT UND PFLEGE

DAS PFLEGE-NEUAUSRICHTUNGSGESETZ – WAS IST NEU?

Fachpflegemitarbeiterin des BEW Ulrike Grambow unterstütz Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen in der BEW-Fördergruppe.

Seit Beginn dieses Jahres gilt das Pflege-Neuausrichtungsgesetz. Vor allem Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz die keine Pflegestufe haben sollen nun besser gestellt werden. Doch über das Gesetz wird kontrovers diskutiert, warum?

Etwa 2,3 Millionen Menschen in Deutschland beziehen jeden Monat Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung. Weniger als ein Drittel wird stationär gepflegt, die überwiegende Mehrheit erhält ambulante Leistungen. Viele der Betroffenen werden zu Hause versorgt und bekommen zusätzlich Unterstützung durch ambulante Pflegedienste oder Sozialstationen um die Angehörigen zu entlasten. Vor allem Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz die Zuhause betreut werden und keine Pflegestufe haben, bekommen nun zu den möglichen 100 bis 200 Euro Grundbedarf zusätzliche 120 Euro pro Monat, die zum Beispiel an Angehörige weiter gegeben werden können. Knüpft man diese Betreuung nun an eine Pflegesachleistung, das heißt, wird ein ambulanter Pflegedienst eingeschaltet, bekommt dieser bis zu 225 Euro von der Pflegekasse. Dafür sollen Pflegedienste speziell für Menschen mit Demenz zugeschnittene Betreuungsleistungen anbieten. Auch in Pflegestufe I und II gibt es monatlich mehr Geld, Pflegestufe III erhält keine Leistungsverbesserung. Zu den Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz gehören überwiegend Demenzkranke, aber auch Menschen mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Bisher wurden die Leistungen penibel abgerechnet, doch nun können Pflegebedürftige und Angehörige ein Zeitvolumen für die Pflege vereinbaren, d.h. welche Leistungen in einem bestimmten Zeitkontingent erbracht werden sollen. Wer eine Auszeit braucht, kann kurzzeitig die Pflege an eine andere Person oder den Pflegedienst übertragen.

Kritisch an der Pflegereform bleibt der weiterhin ungeklärte Begriff von „Pflegebedürftigkeit“. Auch in Zukunft gelten Menschen nur dann als pflegebedürftig, wenn sie Unterstützung bei der körperlichen Pflege brauchen. Eine stärkere Berücksichtigung der geistigen Leistungsfähigkeit bleibt aus. Demenzkranke, die noch relativ selbstständig sind, aber Anleitung beim Waschen oder Anziehen brauchen, bekommen auch in Zukunft keine Pflegestufe. Ob eine erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz vorliegt, prüft der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK). Das bedeutet, erst wenn

Fortsetzung auf Seite 36

Pflegestufe	Pflegegeld an Versicherte (z.B. zur Weitergabe an Angehörige)	Pflegesachleistung an ambulante Pflegedienste
Ohne	120 € (bisher 0 €)	225 € (bisher 0 €)
I	305 € (bisher 235 €)	665€ (bisher 450 €)
II	525 € (bisher 440 €)	1.250 € (bisher 1.100 €)
III	700 € (wie bisher)	1.550 € (wie bisher)

Quelle: www.aok.de

Fortsetzung von Seite 35

höhere Hirnfunktionen gestört sind und diese zu Problemen in der Alltagsbewältigung führen.

Eine weitere wichtige Neuerung ist die Förderung von ambulanten Wohngruppen mit häuslicher pflegerischer Versorgung, denn „häusliche Pflege habe stets Vorrang vor stationärer Pflege“, so der Gesetzgeber. Für die sogenannte Pflege-WG gibt es einen einmaligen Betrag von bis zu 2,500 Euro pro Person, aber höchstens 10.000 Euro je Wohngruppe. Das Geld kann zum Beispiel für den Umbau der Wohnung genutzt werden. Knackpunkt: Die ambulant betreuten Wohngruppen müssen eine Pflegekraft beauftragen, die organisatorische, verwaltende und pflegerische Tätigkeiten übernimmt. Dabei muss es sich um eine „Präsenzkraft“ und nicht um eine ausgebildete Pflege(fach)kraft handeln! Diese Präsenzkraft übernimmt lediglich hauswirtschaftliche Arbeiten und pflegerische Alltagshilfen zur Unterstützung von Pflegebedürftigen. Tätigkeiten im Sinne des §3 Krankenpflegegesetzes soll diese Kraft nicht ausführen. Da es sich bei diesen Pflege-WG’s um selbstbestimmte Wohngruppen verschiedener Landesheimgesetze handelt, ist eine organisatorische, rechtliche oder tatsächliche Verbindung zwischen dem Wohnen und der Pflege ausgeschlossen. Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen bleibt die Gründung und Betreuung von Wohngruppen verwehrt, eine völlig weltfremde Regelung also. In den Genuss der Leistungen von Pflegegeld, Pflegesachleistungen oder der Anschubfinanzierung für Pflege-WG’s werden wohl nur wenige selbstorganisierte Wohngemeinschaften kommen.

GEBURTSTAGSKINDER

WIR GRATULIEREN UNSEREN GEBURTSTAGSKINDERN:

65 JAHRE:
- Siegrid Gubsch
- Gudrun Ihnen
- Fredi Fitter

70 JAHRE:
- Rolf Lückhoff
- Winfried Wegener
- Ursula von Riegen-Ganse
- Erika Meyer
- Karin Endres

75 JAHRE:
- Jürgen Sandmann
- Rosemarie Burmeister

80 JAHRE:
- Wilfried Lewandowski
- Klaus Beimgraben
- Renate Hentschel

85 JAHRE:
- Ingried Wiegmann
- Hanna Bartsch

90 JAHRE :
- Ursula Nyburg

Käthe Kirsten wurde 80 Jahre alt, das BEW gratuliert.

NEUE MITGLIEDER

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER UND FREUEN UNS SEHR, DASS SIE UNSERE AUFGABEN, TÄTIGKEITEN UND ZIELE UNTERSTÜTZEN.

- Fredi Sander
- Edith Sander
- Elfriede Meyer
- Timo Geister
- Michael Hesse
- H.-Ludwig Lahmann
- Grete Karalus
- Torsten Beneken

MITGLIEDER

WERNER STRAUCH UND SEINE FRAU KENNEN DAS BEW SCHON VON BEGINN AN

Bereits seit über 20 Jahren besuchen Werner Strauch und seine Frau die Veranstaltungen vom BEW. Als ehemaliges Mitglied kennt Werner Strauch den Verein schon von Beginn an und hat die Weiterentwicklung der Einrichtung mitverfolgt. Es gibt viele Angebote in den Tagesstätten des BEW und regelmäßig besondere Veranstaltungen in den größeren Häusern die das Ehepaar gern besucht. Dieses Bild entstand zum Beispiel auf dem Oktoberfest 2012 im „Haus am Blink“. Jeden Sonntag gehen die beiden dort zum Tanztee und nehmen die Angebote in den Tagesstätten mit Freude in Anspruch. Oft gehen sie Frühstücken oder nehmen an den Spielenachmittagen teil. Dort ist man in Gesellschaft und lernt Menschen kennen mit denen man ins Gespräch kommt. Das BEW freut sich über die mittlerweile langjährige Freundschaft.

BEG

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft.
Stark für die Region

HOTLINE: 0471/186-555

Die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG) ist zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft BEG logistics GmbH (BELG) für Bremerhaven und das Umland der umfassende Dienstleister im Entsorgungs- und Abwassermanagement. Unser Serviceangebot reicht von Abfalltransport, -verwertung und -beseitigung über Energieerzeugung und Fernwärmeversorgung sowie Betrieb und Bau des Kanalnetzes und sonstiger abwassertechnischer Anlagen und Einrichtungen, Abwasserreinigung und Klärschlammverwertung bis zu Abfall- und Kundenberatung. Die BEG ist für Sie aktiv.

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH, Zur Hexenbrücke 16, D-27570 Bremerhaven, Telefon: +49(0)471/186-0, Telefax: +49(0)471/186-112, Internet: www.beg-bhv.de, E-Mail: info@beg-bhv.de

WICHTIGE ADRESSEN

■ **Geschäftsführender Vorstand**
Günter Lemke, Stadtrat a. D. (Vors.)
Hans-Werner Busch, (stellv. Vors.)
Wolfgang Lemke, (stellv. Vors.)
Telefon (04 71) 9 54 31-11

■ **Pflegedienst**
Adolf-Butenandt-Straße
Telefon (04 71) 9 84 33 02
Krummenacker 4
Telefon (04 71) 9 79 62 40
Wiener Straße 5
Telefon (04 71) 9 54 31-60

■ **Seniorenwohnanlagen**
„Haus am Blink"
Telefon (04 71) 9 84-30
„Krummenacker"
Telefon (04 71) 97 96-0

■ **BEW Marschenhof-Residenz am Deich**
In der Hofe 16, 27638 Wremen
Telefon (04 70 5) 1 82 00

■ **Betreutes Wohnen für Hilfsbedürftige und Senioren**
Nelly-Sachs-Straße 20
Telefon (04 71) 9 54 31-0

■ **Hilfen für für psychisch Kranke**
Bremerhaven & Landkreis Cuxhaven
Telefon (04 71) 9 54 31-52/44

■ **Seniorenbüros und -treffpunkte**
Hans-Böckler-Straße 47
Telefon (04 71) 6 20 49
Robert-Blum-Straße
Telefon (04 71) 2 06 09
Rickmersstraße 58
Telefon (04 71) 5 60 70

■ **Beratungsbüro Langen**
Lehmkuhlsweg 1, 27607 Langen
Telefon (0 47 43) 9 13 20 42
und (01 51) 18 04 84 33

■ **BEW Anti-Rost**
Telefon (04 71) 9 54 31-30

■ **Reiseabteilung**
Telefon (04 71) 9 54 31-31/40

■ **Restaurant „Haus am Blink"**
Adolf-Butenandt-Straße 7,
27580 Bremerhaven
Telefon (0471) 9843-401

Beitrittserklärung

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Betreuungs- und Erholungswerk e.V., Bremerhaven.

Name/n: _____

Vorname/n: _____

Geb. Dat/n.: _____

Anschrift: _____

PLZ.: _____

Wohnort: _____

Telefon _____

Datum: _____

Unterschrift _____

Jahresbeitrag EUR 26,- für eine Person/Jahresbeitrag für ein Ehepaar/Paar EUR 36,-, Wenn beide Partner dem BEW beitreten möchten, müssen die Namen und Daten beider Partner angegeben werden.

Einzugsermächtigung

Ich/wir bevollmächtige/n das Betreuungs- und Erholungswerk e.V., Bremerhaven, von meinem/unserem Konto den satzungsgemäßen Jahresbeitrag in Höhe von EUR 26,- bzw. EUR 36,- abzubuchen.
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

Name: _____

Vorname: _____

Kreditinstitut: _____

Kontonummer: _____

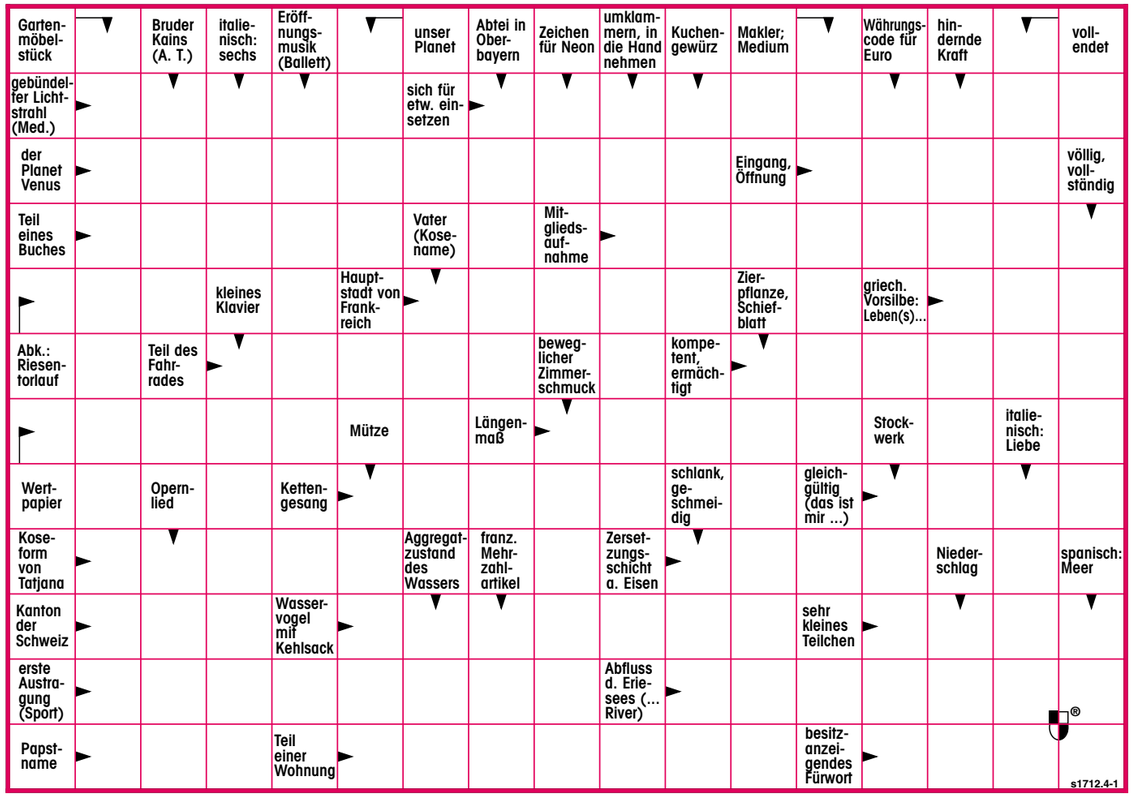
Bankleitzahl: _____

Datum: _____

Unterschrift _____

❑ Ich benötige eine Spendenbescheinigung.

Betreuungs- und Erholungswerk e.V.
Wiener Str. 5, 27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/ 9 54 31- 0, Fax: 0471/ 9 54 31- 51



MIETER WERBEN MIETER

PRÄMIENAKTION

Kennen Sie jemanden, der im Betreuten Wohnen leben möchte, jemanden, der Hilfe benötigt und im Haus am Blink, Marschenhof oder in der Wiener Straße wohnen möchte? Empfehlen Sie das BEW. Für jeden neu geworbenen Mieter bekommen Sie eine Prämie.

Für jeden geworbenen neuen Mieter erhält der Werber eine Prämie.

KULTUR

FRÜHLINGSABEND

AGNES MIEGEL (1879 – 1964)
Sie widmete zahlreiche Gedichte ihrer ostpreußischen Heimat.

Der helle Maitag geht gemach zu Ende;
Die dunkelgrauen Frühlingswolken zieh'n
In erster Dämm'rung über die Gelände,
Wo Veilchen suchend noch die Kinder knien.

In allen Gärten flöten hell die Stare;
In unbelaubten Wipfeln rauscht der Wind,
Das wühlt wie Kinderhand in meinem Haare, —
Ich atme tief. — Wie grün die Wiesen sind!

Die Frühlingssehnsucht dieser Abendstunde,
Zu alten Träumen kehrt sie still zurück, —
Und ruft und lockt mit jugendrotem Munde:
Die Veilchen blüh'n! Blüh' auf, verdorrtes Glück!

In der Seniorenwohnanlage Haus am Blink bieten wir Ihnen Betreutes Wohnen mit zahlreichen Hilfen, Hausnotruf Menüservice im schönen Speckenbüttel.

Unser freundliches Team sorgt, wenn Sie es wünschen, auch für eine schöne und interessante Freizeitgestaltung.

BEW: BETREUUNG UND PFLEGE – ERHOLUNG UND FREIZEIT AUS EINER HAND

Haus am Blink
Adolf-Butenandt-Straße 4
27580 Bremerhaven
Tel. 0471/9843-304
www.bew-bhv.de

BEW
Betreuungs- und Erholungswerk e.V.